Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

23.12.1840 (No. 103)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419762

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 103. den 23. December 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Donnerstag, den 31. December d. J., Mittags 12 Uhr, soll im Sitzungszimmer des Militair-Collegiums die Lieferung von 1200 Stück Tornistern für das Großherzogl. Truppencorps, in Abtheilungen zu 100 Stück, mindestfordernd öffentlich ausverdungen werden.

Annahmelustige, welche die Bedingungen im Secretariate des Militair-Collegiums einsehen und den Probetornister in Augenschein nehmen können, werden daher eingeladen, sich zur anberaumten Zeit im Locale des Militair-Collegiums einzufinden.

Oldenburg, den 18. December 1840.

v. Lützow.

Behrmann.

Justiz-Canzlei.

2) Durch ein nunmehr rechtskräftig gewordenes Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 17. vorigen Monats ist der Bäckergesell Johann Hinrich Hülsebusch aus Frieschenmoor für überführt und schuldig erkannt, am 7. Septbr. d. J. eine Kuh von der Weide gestohlen zu haben, und deshalb, mit Berücksichtigung eines vorliegenden Rückfalls, in Gemäßheit der Art. 223. II. 2. 225 des Strafgesetzbuchs und der Rückfallsverordnung vom 3. Juli 1832. zu einer Arbeitshausstrafe von vier Jahren, geschärft durch körperliche Züchtigung bis zu 50 Ruthenstreichen, durch achttägige Einsperrung in's Zuchtgefängniß in jedem Jahr und Schmälerung der Kost, während eines Monats jährlich, verurtheilt.

Oldenburg, 1840. December 15.

Römer.

v. Steun.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In Convocationssachen betreffend, 1) Theilung von 12 Scheffel Saat Landes auf dem Bürgeresche vor dem Heiligengeistthore zu Oldenburg, unter dem Bürger Joh. Friedrich Meyer in Oldenburg und dem Arbeitsmann Gerhard Lüschen zu Donnerschwee, welche Ländereien von den Contrahenten in der Wittwe des Hausmanns Hilbert Meyer zu Donnerschwee am 11. Novbr. 1833. Statt gefundenen öffentlichen Verkaufe gemeinschaftlich erstanden; 2) Uebertragung der dem Joh. Friedrich Meyer zugefallenen Hälfte dieser Ländereien an den Faßbinder und Brinksitzer Johann Gramberg zu Donnerschwee, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 3. dieses Monats anberaumt gewesenen Angabetermine, nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen an die ausgetauschten Grundstücke, so wie an die von Johann Friedrich Meyer dem Faßbinder Johann Gramberg wiederum verkauften 6 Scheffel Saat, verlustig erklärt.

Oldenburg, 1840. Decbr. 13.

Schloifer.

Ruhstrat.

4) Der Hausmann Hinrich Anton Meyer zu Oberlethe, hat mit Consens Großherzoglicher Cammer folgende Ländereien an nachstehende Personen, als:

1) an den Tischlermeister Johann Eler Hünecke zu Oberlethe seinen aus der Wardenburger Gemeinheit erstandenen Placken Landes № 20. im Stroh, von 2 Jück 80 □R. Größe, begrenzt im Westen von den Gründen des alten Brinksitzers Joh. Dierk Kuhlmann, im Osten von denen des neuen Köters Johann Dierk Eggers, im Süden von Wardenburger Pastoreigründen und im Norden vom Gemeinheitswege,

2) an den alten Brinksitzer Hinrich Herreilers zu Wardenburg den, seiner, pag. 355 des Erdbuchs

Landesbibliothek Oldenburg

catastrirten Brinksitzerstelle früher incorporirten, von H. Heidenreich Stelle acquirirten, auf dem Warderburger Esche belegenen Kamp Saatlandes, von pl. m. 2 Scheffel Saat, begrenzt im Norden von dem Wege nach gedachtem Esche, im Osten von den Gründen des alten Brinksitzers Johann Hinrich Gerdes zu Wardenburg, im Süden von den Gründen des neuen Brinksitzers Johann Hinrich Döbcken zu Wardenburg und im Westen von denen des alten Brinksitzers Johann Dierk Neuhaus daselbst;

3) an den Brinksitzer Gerhard Gerdes zu Wardenburg, seinen in der Moorbäcke an der Hunte belegenen, aus der Wardenburger Gemeinheit erstandenen Placken Landes № 245 groß 1 Zück 91 □Ruthen, begrenzt im Norden und Osten von der Hunte, im Westen vom Gemeinheitswege und im Süden von den Gründen des neuen Brinksitzers Gerd Brüning zur Wardenburg;

mit allen darauf haftenden Lasten und Beschwerden, Rechten und Gerechtigkeit, unter der Hand verkauft.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren können oder rechtliche Ansprüche an die obgedachten Ländereien haben, hiedurch aufgefordert, sich damit in dem auf den 24. Febr. 1841. zur Angabe angesetzten Termine zu melden, bei Strafe des Verlustes.

Präclusivdecret erfolgt den 3. März 1841.

Oldenburg, den 11. Decbr. 1840.

Schloifer.

Hobbie.

Neuenburger Landgericht.

5) In Convocationssachen des Hinrich Gerhard Froeloch zu Kleintessens Creditoren, wegen der an Johann Gerhard Froeloch oder Froelach zu Sehestedt, und Berend Anton Günther Froeloch oder Froelach daher, jetzt bei Schwarting zu Oberdeich, Kirchspiels Rodenkirchen, in Arbeit, verkauften, zu Sehestedt belegenen Köterstelle cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Protestationen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 14. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch verlustig erklärt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, 1840. Decbr. 16.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) Der Amtsschreiber Hermann Scholvien ist heute auf die Führung des Protocolls bei öffentlichen Mobiliar-Verkäufen im Amte Westerstede verpflichtet worden, welches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Neuenburg, 1840. Dec. 15.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Concurs-Proclama. Nachdem wider Johann Hinrich Meyer zu Lehmdermoor am 11. September 1840. Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt.

1. Zur Angabe auf den 1. Februar 1841., in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse hieselbst anzugeben und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer, unter der im §. 42. der Concursordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den 18. März 1841. da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den 29. April 1841., und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concursguts im Gerichtshause auf den 27. Mai 1841.

Neuenburg, den 4. Decbr. 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Tischler und Wirth Anton Mehrens zu Beckhausen gerichtliche Erlaubniß erhalten hat, seine am 19. November dieses Jahres zum Verkaufe aufgesetzten Immobilien, nämlich:

1) die zum Rastederbrink belegene, von seinem weiland Vater, dem Gastwirth Gerhard Mehrens daselbst ererbte Brinksitzerstelle, und
2) die zu Beckhausen belegene, vor einigen Jahren von dem Landmann Eilert Kickler zu Rehorn angekaufte sogenannte Grübers Köterei,

am 28. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung zu Beckhausen abermals zum öffentlichen Verkaufe aufsetzen zu lassen. In diesem Ter-

Landesbibliothek Oldenburg

mine soll auch ein stückweiser Verkauf der Immobilien des gedachten Anton Mehrens versucht werden, falls der dazu erforderliche Consens der Großherzoglichen Cammer dann erfolgt seyn wird, und werden daher Kaufliebhaber eingeladen, sich zur bestimmten Zeit am Verkaufsorte einzufinden, und nach Gefallen zu bieten und zu kaufen.

Neuenburg, 1840. Decbr. 9.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

9) In Convocationssachen wegen der von der Wittwe des weiland Harm Hinrich Haase, Sophie Catharine geborne Ahrens zu Brake, an:

1. den Schmiedemeister Hermann Willenbring zu Brake, und
2. die Ehefrau des Seilers Johann Hinrich Ahlers, Catharine Margarethe geborne Cassebohm daselbst verkauften, in № 83. der Oldenburgischen Anzeigen näher bezeichneten Immobilien,

werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 24. Novbr. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Ansprüchen und Forderungen an die fraglichen Immmobilien, oder mit ihren Einwendungen gegen die Uebertragung nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, 1840. Decbr. 4.

v. Lindelof.

10) In Convocationssachen wegen der von dem Schmidt Nicolaus Bohle zu Wiemsdorf, an Fedde Eylers daselbst verkauften, im Lande Würden in 2 Hämmen belegenen 5 Jücken Landes, Nordhalve genannt, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 24 Novbr. d. J., mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, Dec. 16. 1840.

v. Lindelof.

11) In Convocationssachen wegen der von Hinrich Friedrich Ditzen zu Einswarderdeich, an:

1. Johann Hinrich Ditzen und dessen Ehefrau, Becke Margarethe geb. Jochens zu Blexerdeich, und
2. Johann Hermann Levin und dessen Ehefrau, Anna Margarethe geb. Stallmann, zu Einswarderdeich, verkauften, in den Oldenburgischen Anzeigen de 1840. № 87. sub 18. näher bezeichneten Immobilien,

werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine, den 8. Dec. d. J., mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, Dec. 17. 1840.

v. Lindelof.

12) In Convocationssachen wegen der von dem Gerichtsverwalter Dr. Biedenweg zu Ritterhude, an:

1) Fedde Eylers zu Wiemsdorf;
2) Nicolaus Bohle daselbst und
3) Hermann Segelken Ehefrau daselbst, geb. Lüers, in Beistandschaft ihres Ehemannes,

verkauften, in № 83. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen sub II. näher bezeichneten Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine, den 24. November d. J., mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, Dec. 16. 1840.

v. Lindelof.

Delmenhorster Landgericht.

13) Jacob Hinrich Friedrich Brüning, früher zu Wildeshausen, jetzt zu Heinefeld wohnhaft, beabsichtigt, folgende zu Wildeshausen belegene Grundstücke, als:

1) ein Wohnhaus № 111. an der Burgstraße, nebst einem hinter dem Hause befindlichen Obstgarten und einer Wiese, so wie auch einem dazu gehörigen Moorpfande auf dem Pestrupper Moore und circa 12 Scheffelsaat Kirchenland;
2) ein Stallgebäude № 112. an der Burgstraße belegen;
3) 4 Stück contributionsfreies Ackerland auf dem Osterkampe, groß 8 Scheffel 2 Spind 6 □R.;
4) 1 Stück contributionspflichtiges Ackerland, zwischen dem Bechtaer und Schillingswege, groß 5 Scheffel 3 Spind 9 1/4 □R;
5) 1 dito vor Lüerte von 4 Scheffel 5 □R.;
6) 2 dito auf dem Osterkampe von 3 Scheffel 3 Spind 7 3/4 □R.;
7) 1 dito am Krandel von 3 Scheffel;
8) 11 dito auf dem sog. Rückenskamp von 1 Malter 9 Scheffel 1 Spind 9 3/4 □R.;
9) 9 dito auf demselben, zehntfrei, von 1 Malter, 2 Scheffel 1 Spind, 8 3/4 □R;
10) 5 Morgen 79 □R 60 □F. Wiesenland am Rückenskamp,

öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, und ist

Landesbibliothek Oldenburg

dazu anderweitiger Termin auf den 8. Janr. 1841. Vormittags 11 Uhr vor dem Amte Wildeshausen angesetzt, in welchem der Zuschlag, bei hinlänglichem Gebote, sofort ertheilt werden soll.

Delmenhorst, den 26. November 1840.

Plate.

Lampe.

14) Der Bürger Johann Gottlieb Panze zu Wildeshausen, beabsichtigt folgende Grundstücke, als:

1) ein Wohnhaus auf der Burgstraße № 109., belegen zwischen Nolte's und weiland Kammann Wohnungen;
2) ein Stück Land auf dem Osterkampe, hinter der Faulensieke von 3 Scheffel 1 Spind, 7 1/4 □R.;
3) ein Stück Land auf der Flachskuhle von 2 1/2 Scheffelsaat;
4) ein Stück beim Reepmoore von 3 Scheffel 1 Spind 1 3/4 □R;
5) ein Stück am Alten-Mühlen-Wege von 1 Sch. 3 Spind 4 □R.;
6) ein Stück Gartenland hinter der Burg, von circa 12 □R.;
7) ein dito von 8 circa □R.; und
8) 3 Begräbnißplätze,

öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, und ist dazu Termin auf den 12. Februar 1841., Vormittags 11 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amte Wildeshausen angesetzt, in welchem der Zuschlag, falls hinlänglich geboten werden sollte, sofort ertheilt werden soll.

Alle diejenigen, welche an die obgenannten Gegenstände Ansprüche oder Rechte zu haben. oder gegen den Verkauf protestiren zu können vermeinen, werden hiemit aufgefordert, sich in dem auf den 2. Februar 1841. angesetzten Angabe-Termine zu melden, bei Strafe des Ausschlusses und des Verzichts ihrer Protestatoinsrechte. Jedoch brauchen sich der Armenfundus zu Wildeshausen und der Schullehrer Klümper zu Barßel wegen ihrer auf Lüder und Hinrich Kammann, so wie auch der Doctor Harting zu Wildeshausen und Johann Hinrich Mahlstedt daselbst wegen ihrer auf den Convocanten Panze selbst ingrossirten Forderungen cum annexis nicht zu melden, indem solche als profitirt angenommen werden sollen.

Präclusivdecret erfolgt am 5. Febr. 1841.

Delmenhorst, den 14. Decbr. 1840.

Plate.

Lampe.

15) In Convocationssachen wegen der von Jacob Hinrich Friedrich Brüning, früher zu Wildeshausen, jetzt zu Heinefeld, am 8. Janr. k. J. vor dem Amte zu verkaufenden Grundstücke, muß es in den desfälligen Proclamen vom 26. November d. J. anstatt »12 Scheffel Saat Kirchenland« heißen: »20 Scheffel Saat Kirchenland.«

Delmenhorst, den 18. Decbr. 1840.

v. Halem.

Vechtaer Landgericht.

16) In Convocationssachen der Creditoren wegen der von den Erben weil. Gerd Hinr. Gieske zu Vechta zu verkaufenden Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich bisher mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen bei dieser Convocation nicht gemeldet haben, daran präcludirt und von derselben ausgeschlossen.

Vechta, den 9. Octbr. 1840.

Bucholtz.

Hagena.

17) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der am 16. August v. J. wider Johann Berend Middendorf auf Oenbrinks Erbe zu Schemde Kirchspiels Steinfeld erkannte Concurs am heutigen Tage wieder aufgehoben ist.

Vechta, 1840. Juli 17.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

18) Wider den Schmiedemeister Gerd Reins Hillers zu Funnens, ist auf geschehene Güterabtretung heute der Concurs seiner Gläubiger erkannt, und werden daher diejenigen Gläubiger des gedachten Hillers, welche die Fortsetzung jenes Concurses wünschen, hiermit angewiesen, die desfälligen Anträge vor dem 13 Januar 1841. beim Landgerichte zu machen und dabei zugleich entweder das Vorhandenseyn einer genügenden Masse nachzuweisen, oder aber annehmliche Sicherheit für die Concurskosten, einschließlich der Gebühren und Auslagen des Contradictors nnd des etwa zu bestellenden Curators der Masse, zu bestellen. Bei dem Ausbleiben solcher Anträge wird der Concurs sofort wieder aufgehoben und dem Gemeinschuldner sein Vermögen zur freien Verfügung wieder übergeben werden.

Jever, 1840. Decbr. 9.

Tenge.

v. Mezner.

19) In Convocationssachen aller derjenigen, welche Rechte und Ansprüche an die beiden, früher den Gebrüdern Harm Harms gehörenden Landgüter, Hodens und Maisiddens, welche nachher der Ehefrau des

Landesbibliothek Oldenburg

Johann Meenen übertragen, zu haben vermeinen, werden alle, welche sich in dem auf den 1. Septbr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Rechten und Forderungen an gedachte Immobilien nicht gemeldet haben, derselben, dem angedrohten Präjudiz gemäß, verlustig erklärt.

Jever, 1840. Decbr. 9.

Tenge.

Geber.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

20) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Großherzogliche Regierung die vom Magistrat und Stadtrath beantragte Aufhebung des Opfer- und Wächtergeldes genehmigt hat, diese Abgabe daher ferner nicht erhoben werden wird.

Oldenburg, 1840. Decbr. 17.

Wöbcken.

Ruhstrat.

21) Nach der Anzeige des Kaufmanns J. D. Klävemann hieselbst liegen auf dessen Lagerplatze an dem Huntefluſſe hieselbst seit etwa vier Jahren 15 Stück Eichenholz, deren Eigenthümer bisher nicht zu ermitteln gewesen ist. Auf den Antrag des Kaufmanns Klävemann wird der Eigenthümer dieses Holzes hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 21. Januar 1841., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause angesetzten Termine als solcher zu legitimiren, widrigenfalls der öffentliche Verkauf des Holzes verfügt und der Erlös nach Abzug der Lagermiethe und der Kosten an die hiesige Armencasse abgeliefert werden soll.

Oldenburg, den 10. Decbr. 1840.

Wöbcken.

Wieting.

Amt Rastede.

22) Am 15. Januar 1841. soll hieselbst die Weggeldserhebung zu Rastede, für welche die Concurrenz bis Mehrens Hause zum Brink erweitert ist, und zu Hahnen, mit Concurrenz bis Beckhausen, von Maitag 1841. an, auf ein oder mehrere Jahre wieder verpachtet werden.

Rastede, 1840. December 16.

Lauw.

Thiele.

Amt Brake.

23) Am 30. d. Mts., um 10 Uhr Vormittags, soll der Hamm № 2. von der Herrschaftlichen olim von Reeken Bau zum Hammelwardermoor groß 4 Jück 4 □ R. auf nächstes Jahr zur Benutzung unterm Pfluge in hiesiger Amtsstube anderweit öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Brake, den 16. Dec. 1840.

Rasmus.

Strackerjan.

24) Das am 5. März 1823. vor hiesigen Amte errichtete Testament des Lootsen Joh. Sager zu Harrien und dessen Ehefrau Cath. geb. Ahrens soll, insoweit es die Dispositionen des kürzlich verstorbenen Ehemannes befaßt, am 31. d. M. Vormittags 11 Uhr in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Brak-, den 18. Dec. 1840.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Rodenkirchen.

25) Am 30. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, soll das am 20. Aug. d. J. vor hiesigem Amte errichtete Testament des kürzlich verstorbenen Kaufmanns J. D. Runge zu Esenshamm, auf der Amtsstube hieselbst publicirt werden.

Rodenkirchen, 1840. Decbr. 18.

Eschen.

Steche.

Amt Abbehausen.

26) Das von dem Heuermann Jacob Wittvogel zum Morgenlande am 16. v. M. vor hiesigem Amte errichtete Testament, soll nach dem am 21. v. M. erfolgtem Tode desselben, am 6. Januar k. J. Morgens 10. Uhr auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Ellwürden, 1840. Decbr. 19.

Hofmeister.

Büsing.

Amt Burhave.

27) Das am 9. Dec. 1834. vor dem Amte errichtete Testament des Johann Hinrich Arjes und Ehefrau Anne Margarethe geborne Peper zu Hajenschloot soll, soweit es die Dispositionen der am 17. v. M. verstorbenen Ehefrau Arjes betrifft, am 6. künftigen Monats Morgens 11 Uhr auf dem Amte publicirt werden.

Tossens, den 11. Dec. 1840.

Mentz.

Groninger.

Amt Delmenhorst.

28) Am 7. Januar 1841., Morgens 10 Uhr, soll das von dem vormaligen Pastor Alberti zu Varrel am 23. Juli 1840. vor hiesigem Amte errichtete Testament, nachdem der Testator am 23. v. M. ver-

Landesbibliothek Oldenburg

storben ist, im Locale des unterzeichneten Amts publicirt werden.

Delmenhorst, den 11. Decbr. 1840.

Meisner.

Hofmeister.

Amt Wildeshausen.

29) In den Herrschaftlichen und Interressenten-Forsten des Sager Reviers werden folgende Holzverkäufe abgehalten werden:

1. Am Montage den 11. Januar 1841. im Herrschaftlichen Forstorte Döhler Wehe: 25 Eichen und 12 Buchen auf dem Stamm, 100 Fuder Schlagholz und 300 Fuder Fuhren zu Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten brauchbar, sodann in den Döhlener Interessenten-Forsten und zwar im Gänsebusch 15 Fuder Eichenholz und im Schattregen 200 Fuhrenstämme zu Sparren und Latten; auch werden daselbst 6 Fuder Fuhren aus dem Döhlener-Sande verkauft. Käufer versammeln sich Morgens 10 Uhr im Gehäge des Döhler Wehe;
2. Am Dienstage den 12. ej. in den Großenkneter Interessenten-Forsten zuerst im Hespenbusch, 300 Fuhrenstämme zu Sparren und Latten und in den Braaken 16 Fuder Eichenholz; auch sollen daselbst 3 Fuder Fuhren aus dem Fuhrenkampe bei dem Hause des Voigts verkauft werden; hierauf in den Sager Interessenten-Forsten und zwar im Kirchholze, 40 Eichen auf dem Stamm, 14 Fuder Buchenholz und 3 Fuder Fuhren. Käufer finden sich Morgens 9 Uhr im Hespenbusch und um 1 Uhr im Kirchholze auf dem Kirchwege ein;
3. Am Mittwochen den 13. ej. in den Ruthen, 200 Fuhrenstämme zu Balken und Sparren, und im Hinterholze 100 Eichen auf dem Stamm. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr in den Ruthen.

Wildeshausen, 1840. Dec. 9.

v. Kettler. Keito.

Amt Damme.

30) Am Sonnabend, den 9. Janr. k. J., Morgens 10 Uhr, soll der Neubau einer steinernen Brücke von zwei Bogen in dem Twelbäker Damm vor Gehrde und die Reparatur der dort vorhandenen kleinen steinernen Brücke öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden. Annahmelustige wollen sich zur gedachten Zeit an Ort und Stelle einfinden.

Der Bestick zu dem gedachten Bau kann vorher auf hiesigem Amte eingesehen werden.

Damme, 1840. Decbr. 16.

Barnstedt.

Merling.

31) Am Montage, den 28. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen vor hiesiger Amtsstube die pro 1840. gelieferten Herrschaftlichen Kornfrüchte, bestehend in p. p. 43 Malter Rocken und 27 Malter Hafer im Meistgebot verkauft werden.

Damme, 1840. Decbr. 17.

Barnstedt.

Merling.

---

1) Um die Großherzogl. Schatull- und Kabinetscasse-Rechnungen zur vorgeschriebenen Zeit ablegen zu können, ist es nothwendig, daß alle zu bezahlende Noten spätestens im Anfang des nächsten Rechnungsjahres und zwar im Laufe des ersten Monats desselben einkommen.

Zu dem Ende werden Alle, welche an die gedachten Kassen für diesjährige Lieferungen oder Arbeiten, oder aus anderm Grunde Ansprüche haben, hiedurch aufgefordet, ihre Noten darüber spätestens im Laufe Januar-Monats k. J. einzubringen.

Zugleich wird unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 20. December 1832. nachrichtlich bemerkt, daß in Gemäßheit Höchster Verfügung von den aus dem Jahre 1840. verspätet einkommenden Rechnungsnoten in dem ersten Monat nach Ablauf des äußersten Termins, also im Monat Februar 1841, 5 Procent und in jedem folgenden Monat 1 Procent mehr zum Besten des Schulfonds für die Kinder der Hoflivree gekürzt werden sollen.

Osternburg, den 18. Dec, 1840.

Meyer, Hofcassirer.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Wildeshausen. Am 5. Januar 1841., Vormittags 10 Uhr, läßt der Vollmeyer J. H. L. Wollering zu Hanstedt 150 Stämme Eichen und Buchen, großentheils schweres Holz, öffentlich meistbietend auf seiner Stelle verkaufen.

2) Wildeshausen. Am 6., 7. und 9. Januar 1841. lassen F. U. Rüdebusch & Consorten zu Glane pl. m. 1000 Eichstämme, worunter schweres

Landesbibliothek Oldenburg

Holz und Krummholz, öffentlich meistbietend verkaufen. Mit dem Verkaufe wird Vormittags 9 Uhr begonnen.

3) Beckhausen und Rastede. Johann Hinrich Bartels zu Beckhausen läßt am

7. Januar 1841., Mittags 12 Uhr,
in und bei seinem Hause

90 Tannen zu Unterhölzern, Sparren und Richelholz geeignet,
25 Fuder eichene Balkschleten, Sparren und Richelholz,
1 Scheune, welche 40 Fuß lang und 22 Fuß breit ist, zum Abbruch,
1 Schmiede, 20 Fuß lang und 16 Fuß breit, zum Abbruch,
1 completes Schmiedegeräth, darunter 1 großer Amboß, 1 Speerhaken, 1 Schraubsticken, 1 noch neuer Blasebalg, uud viele sonst dazu gehörige Gegenstände,
1 Wagen, 1 Pflug, 1 Schrank, 1 Grützquerne und allerhand Haus- und Ackergeräth,

öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

4) Barghorn und Rastede. Des weyl. Hausmanns G. E. Folte zu Barghorn minderjährigen Sohnes Vormünder, Hinr. Folte, Hausmann zu Großenmeer und Kirchspielsvogt Willers zu Rastede, lassen am

29. Decbr. d. J., Mittags 12 Uhr anfangend,

in den Hölzungen ihres Pupillen:

100 Haufen tannene Balkschleten und Sparren,
100 Haufen Unterholz und Sträuche, und
15 Eichen auf dem Stamm

öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich in Hellms Wirthshause zu Barghorn versammeln.

F. Goose, Auctionator.

5) Moorhausen, Amt Oldenburg. Am 8. und 9. Januar 1841., Mittags 12 Uhr anfangend, läßt die Wittwe Hotes hieselbst 600 Eichen auf dem Stamm, worunter schweres Holz, so wie auch einige starke Tannen und Buchen, öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber werden ersucht, sich zeitig einzufinden.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Einige vorräthige Mahagoni-Möbeln, als Commoden, Sophas und Spieltische, sind billig zu haben bei dem Tischler Vollers, Gaststraße № 16.

2) Elsfleth. Alle Sorten Regenschirme und Schlittschuhe bei J. H. Borgstede.

3) Elsfleth. Eine Parthie coul. Thibets von 24 gr pr Elle ½ und 1 ℳ, Düffels die Elle 1 ℳ, Callmuks 36 gr., Coatings 20 gr., carrirt. Boy 28 gr. bis zu den feinsten Sorten, so wie viele hier nicht benannte Artikel, welche zu bedeutend heruntergesetzten Preisen abgegeben werden bei

J. H. Borgstede.

4) Elsfleth. Um schnell damit zu räumen, habe folgende Artikel meines Eisenwaarenlagers zu und unter den Einkaufspreisen herabgesetzt, als Dielen und Kerbsägen, eiserne Waagesticken, messingene Waageschaalen, Feuerzangen und Schaufeln, Caffeebrenner, Caffeemühlen, Queraxen und Stoßaxen, so wie verschiedene hier nicht benannte Artikel.

J. H. Borgstede.

5) Elsfleth. Mein Lager von allen Sorten Spielsachen empfehle ich zu Weihnachten.

J. H. Borgstede.

6) Neuenwege. Ich habe 2 junge Kühe, welche zu Anfang k. J. kalben sollen, zu verkaufen.

Hinr. Dinklage.

7) Ovelgönne. Die den Erben des weyland Adv. Ruhstrat sen. gehörenden, in der Bauerschaft Boitwarden belegenen, seit etwa 30 Jahren allein zum Weiden benutzten Ländereien. Man wende sich deshalb bis zum 6. Janr. 1841. an den

Reg. Frisius.

8) Oldenburg. December 25. frische Mock-Turtle bei Droste.

9) Rastede. Eine vorzügliche Gattung schöner, feiner, sehr egaler Leinen, die in den besten Sommermonaten gebleicht worden, aus Mangel an Zeit aber nicht wohl eher aufgemacht werden konnten, werden jetzt zur beliebigen Ansicht empfohlen. Eine Auswahl in allen Preisen und namentlich diese feinern Sorten, sind von 20 ℳ bis zu 90 ℳ, das Stück 60 bis 62 Ellen haltend, vorräthig.

C. D. Hagendorff.

10) Oldenburg. Ein Sortiment schöner neuer Damenhüte, so wie auch mehrere von verschiedenen seidenen Stoffen, die früher angefertigt wurden, zu 1 bis 2 ℳ und Putz- und Negligé-Hauben verhältnißmäßig eben so billig, um damit zu räumen, empfiehlt zur gütigen Abnahme Rüger.

11) Oldenburg. Das Neueste in Kappen für Herren und Knaben in jeder Größe, von Seide, Sammt, Tuch, und Tuch mit Pelüsche- und Pelz-

Landesbibliothek Oldenburg

Rand, fertige Wäsche, Cravatten ꝛc. erlaube ich mir zu möglichst billigen Preisen zu empfehlen.

Rüger.

12) Oldenburg. Die Niederlage von Beinhauer's London-Patent-Stahlschreibfedern ist jetzt auf's vollständigste completirt worden.

Wiederverkäufern wird ein ansehnlicher Rabatt bewilligt, so, daß auch sie zu Original-Preisen zu verkaufen im Stande sind. F. W. A. Ritter.

13) Oldenburg. Mehrere Sorten Lampen, lackirte Torfkasten, Theebretter, Brodkörbe und sonstige Klempner-Arbeiten, empfiehlt zu billigen Preisen

F. D. Fortmann, Achternstraße.

14) Leuchtenburg. Ich habe noch einige Fuder guten schwarzen Torf, auch tausche ich Heu und Stroh gegen Torf ein. T. G. Wohlers.

15) Oldenburg. Ich empfehle mich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mit meinen bekannten Weihnachts-Figuren, mit und ohne Vergoldungen, mehreren frischen Kuchen, den berühmten holländischen Dierrantjes, Marzipan, Hamburger Zuckerbildern und allen Sorten Confect, so wie allen Sorten feinen und ordinairen Bonbons, zu billigen Preisen zur geneigten Abnahme.

H. D. Kramer.

16) Bremerhaven. Ein Kuff-Schiff mit Inventarium, circa 17. Rockenlasten groß, früher vom sel. Schiffer O. C. Lohmann befahren, habe ich unter der Hand zu verkaufen, und belieben Kauflustige, je eher desto lieber, sich bei mir einzufinden.

C. J. Cornelius.

Zu verheuern.

1) Heering. Hergen Tantzen hat das von Johann Frühling bewohnte Haus, Garten mit vier Jück Land bey Hoffe und circa drei Jück Land bey Rodenkirchen am Norderweg, zum Weiden auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern.

2) Oldenburg. In der Mühlenstraße ein Stall, worin sich eine Stube, Keller und Pumpe befindet und von welchem mit 6 Kühen die Dammkoppel betrieben werden kann. Nachzufragen Kurwikstraße № 28.

3) Wunderburg. Die bisher vom Herrn Cammer-Revisor Koeniger bewohnte Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Keller, Küche und Bodenraum, ist zu Ostern Umziehezeit anderweitig zu vermiethen. G. Rodiek.

4) Hüllstede, 17. Dec. 1840. Da gewisser Umstände halben der jetzige Pächter der Gießelhorster Mühle selbige an unterzeichnete Vormünder wieder abgetreten hat: so beabsichtigen selbige, solche von Mai 1841. ab an, auf 1 oder 4 Jahre wieder zu verpachten, weshalb Liebhaber sich binnen 14 Tagen einfinden wollen bei Joh. Gerh. Clausjohanns und Joh. Schwengels.

5) Oldenbrock-Altendorf. Am 28. Dec. d. J., Nachmittags 2 Uhr, lasse ich beim Gastwirth Beckhusen allhier 24 bis 30 Jück bestes Kleiland aus der Hand verheuern, woselbst Heuerliebhaber sich dann einfinden wollen. Wittwe Beckhusen.

6) Oldenburg. Von dem olim Wenzels Kiel zur Wunderburg habe ich die beiden bisher von Eil. Westerholt benutzten Stücke, so wie ein von v. Bloh bisher benutztes Stück zu Gartenland zu vermiethen.

F. Potthast.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Eine Wohnung von 2 bis 3 geräumigen Stuben nebst Zubehör, zu Ostern künftigen Jahres. Wer eine solche zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse unter W. G. nebst Preisbestimmung in der Expedition d. B. abzugeben.

Literatur und Kunst.

1) Für junge Leute, die in die Welt treten.

In allen Buchhandlungen (in Oldenburg in der Schulzeschen) ist zu haben:

J. J. Alberti:

Der Weltmann.

Oder Handbüchlein der feinen Lebensart in allen Verhältnissen des gesellschaftlichen Verkehrs und practischen Anweisung zum richtigen Benehmen in den höhern Cirkeln, gegen Vornehme, Höhere und Große. Nebst Belehrungen über Blick und Mine, Haltung und Gang, Höflichkeit, Gesetztheit, richtiges Sprechen und Erzählen, Kleidung, Moden, Besuche, Gesang, Tanz und Bälle, Complimente, Theater, literarische und musikalische Abendgesellschaften, Reisen, Landpartien, Hochzeiten, Taufen, Begräbnisse, Spiele, Einrichtung der Gastmähler, Benehmen bei der Tafel, beim Frühstück, Tranchiren und Vorlegen, Wohnung und Möblirung der verschiedenen Zimmer, Toilette, Schönheitsmittel, Gegenstände des Geschmacks, Bijouterien; Harmonie der Farben im Anzuge; vom Reiten ꝛc. Für junge und ältere Personen beiderlei Geschlechts. Vierte vermehrte Auflage. Mit 2 Tafeln Abbildungen. 8. geh. Preis 36 ß.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 103. der Oldenburgischen Anzeigen vom 23. December 1840.

2) Für die Jugend.

In allen Buchhandlungen (in Oldenburg in der Schulzeschen) ist zu haben:

Der junge Schmetterlingssammler.

Enthaltend eine ausführliche, systematisch geordnete Beschreibung aller in Deutschland und den angränzenden Ländern einheimischen und der vorzüglichsten außereuropäischen Schmetterlinge, nebst Anweisung, sie zu fangen, auszubreiten, aufzubewahren und sie als Raupen aufzuerziehen. Von Joh. Gottfr. Lentner. Zweite, sehr verbesserte Aufl. Mit 13 Tafeln Abbildungen. 8.

Mit schwarzen Abbildungen Preis 1 Rthl. 36 gr.
Mit colorirten Abbildungen. Preis 2 Rthl. 24 gr.

3) **Die billigsten Schulkarten** (von F. Handtke) à Stück 3 gr.

Durch alle Buchhandlungen Deutschlands (in Oldenburg durch die Schulzesche) sind zu diesem billigen Preise zu haben:

1) Planigloben. 2) Europa. 3) Asien. 4) Afrika. 5) Nordamerika. 6) Südamerika. 7) Australien. 8) Deutschland. 9) Palästina. 10) Hannover.

4) Oldenburg, in der Schulzeschen Buchhandlung ist wieder angekommen und zu haben:

Ersparungsbuch für alle Stände

oder die Kunst seine Ausgaben zu vermindern und seine Genüsse zu erhöhen, besonders in Hinsicht auf Speise und Trank, Heizung und Beleuchtung, Kleider und Wäsche, häusliche Einrichtung und viele andere Bedürfnisse. gr.-12. geheftet. Weimar, Voigt.

Preis ½ Rthl.

Der ersten Bedingung, der ein solches Buch zu entsprechen hatte, der eines möglichst wohlfeilen Preises, ist bei 288 enggedruckten Seiten für ½ Rthl. genügt. — Was sonst zur Empfehlung desselben dienen kann, darüber schweigt der Verleger, da fast alle Zeitschriften sich darüber schon ausgesprochen haben, z. B. der Schles. Hausfreund, welcher sagt: »Abermals eine höchst nützliche Schrift, wie wir deren diesem Verleger schon so viele verdanken. Der Preis ist spottbillig, besonders wenn man bedenkt, daß man dafür Hunderte ersparen kann. Statt einer langweiligen Moral findet man hier gute, wohl schmeckende und kräftige Speisen aufgetischt, Gerichte von denen eins trefflicher ist, wie das andere, und alle ganz erstaunlich wohlfeil. Kurz, man lernt hier eine Menge von Ersparnissen kennen, die alle höchst anwendbar und durch die Erfahrung erprobt sind, denn wir selbst haben viele davon einer sorgfältigen Prüfung unterworfen und alles höchst probat gefunden, Es ist dieses Büchlein in der That ein wahrer Hausschatz, den keine Familie entbehren sollte.« Die Abendzeitung sagt: »Unter den vielen guten und gemeinützigen Schriften, welche aus der Officin des thätigen Verlegers hervorgingen, nimmt vorstehende bei ihrer praktischen Tendenz einen wahren Ehrenplatz ein. Sie ist mit zu großer Umsicht und Berücksichtigung bürgerlicher Haushaltung abgefaßt, um nicht überall Nutzen zu stiften und willkommen zu seyn.« — Die Posaune sagt: »Bei Voigt in Weimar, dessen Verlag sich durch gute und gemeinützige Bücher so sehr auszeichnet, ist ein Ersparungsbuch erschienen, das, sehr bescheiden auftretend, vielen nutzlosen Modeprodukten weit vorzuziehen ist und deßhalb besonders empfehlende Erwähnung verdient. Es gibt sehr nützliche und praktische Winke für alle Zweige des Comforts und der häuslichen Einrichtung, und wird selbst denen, die das Buch der Erfahrung studirt haben, noch vieles Neue bringen und sehr dienlich seyn.«

5) In allen Buchhandlungen (in Oldenburg in der Schulzeschen) ist zu haben:

Dr. H. G. Vollmer's deutscher

Universal-Briefsteller

für alle Stände.

Enthaltend die Regeln der Rechtschreibung und Anweisung, alle Arten von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, als: Eingaben, Bitt- und Beschwerdeschriften, freundschaftliche, glückwünschende, tröstende, Dank- und Empfehlungsbriefe, Mahn- und Einladungsbriefe, ferner Verträge aller Art, als: Verkaufs-, Bau-, Pacht- und Miethcontracte, Cessionen, Vollmachten, Zeugnisse, Quittungen u. a. m., richtig und allgemein verständlich zu verfassen; nebst Belehrungen über die jetzt gebräuchlichen Titulaturen und Adressen, über kaufmännische Aufsätze und Buchführung, über mancherlei Rechtsangelegenheiten, über Steuer- und Postwesen; Erklärung und Verdeutschung der gebräuchlichsten Fremdwörter u. dgl. m. Achte, verbesserte und vermehrte Auflage, bearbeitet von Fr. Bauer. 8. geh. 36 gr.

Landesbibliothek Oldenburg

Bereits in achter Auflage erscheint hier eine für alle Stände sehr nützliche und brauchbare Schrift, welche höchst praktische Anweisungen und Formulare zu allen möglichen, im bürgerlichen Leben vorkommenden Briefen und Aufsätzen, in mannichfachster Auswahl enthält.

Der Inhalt ist folgender: 1) Kurzer Umriß der deutschen Sprachlehre und deren vorzüglichsten Regeln. 2) Ueber Briefe und deren Abfassung im Allgemeinen. 3) Ueber die verschiedenen Arten der Briefe. 4) Titulaturen. 5) Briefe. 6) Kaufmännische Angelegenheiten und Aufsätze. 7) Ueber verschiedene Rechtsangelegenheiten nach preußischen Gesetzen. 8) Verschiedene Aufsätze, welche im bürgerlichen Leben vorkommen, als: Vollmachten, Reverse, Schuldscheine, Quittungen, Rückbürgschaftsscheine, Schadlosverschreibung des Selbstschuldners ꝛc. 9) Das Steuerwesen. 10) Das Postwesen. 11) Erklärung und Verdeutschung der in schriftlichen Aufsätzen gebräuchlichsten Fremdwörter. — Man ersiehet hieraus die große Reichhaltigkeit des Werkes, das ein wahrer Hausrathgeber genannt werden kann. Der Preis ist äußerst billig.

6) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist wieder vorräthig:

Der teutsche Rhein,

gedichtet von N. Becker, in Musik gesetzt, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianofortes oder der Guitarre von C. Kreutzer. Preis 24 gr.

7) Oldenburg. Die humoristischen Blätter werden auch im Jahre 1841. unter Mitwirkung der besten deutschen Schriftsteller fortgesetzt, und darf die Redaction um so mehr die Theilnahme des Oldenburgischen Publikums erwarten, als hie und da einigen Oldenburgischen Angelegenheiten besondere Artikel gewidmet werden sollen.

8) Oldenburg. In meinem Verlage sind erschienen:

Siebenzehn Lautier Tafeln.

Preis 24 gr Curant,

zu den ersten Uebungen im Lautieren und Lesen, doch auch beim Buchstabieren nicht unbrauchbar, und erlaube ich mir, dieselben den Herren Lehrern an Elementarschulen zur Ansicht zu empfehlen, da ich denn nicht zweifle, daß sie diese Tafeln selbst in jeder Beziehung aufs Beste empfehlen werden, namentlich auch sehr brauchbar zur Vorbereitung auf umfasserdere Tabellen oder andere Lesemittel, so wie zur gegenseitigen Uebung der Schüler. Ich erwähne nur, als diesen Tafeln eigenthümlich: die Einrichtung, daß von wenigen, und zwar den leichtesten Lauten anfangend (die erste Tafel enthält nur die Buchstaben m a e i o u) und so zu den bekannten immer nur wenige neue hinzunehmend schrittweise fortgegangen wird, die Uebersicht, in dem das Ganze so abgetheilt ist, daß das Kind immer nur ein kleines Pensum vor Augen hat, die Anordnung, daß manche Uebungen auch von oben nach unten gelesen werden müssen, die Zusammenstellung des zu Unterscheidenden (fa ba ga, so ßo zo, wohne wonne) den zerstreut wiederkehrenden, das kindliche Ohr gefällig entsprechenden Gleichlaut, die abwechselnd größeren und kleineren, jedoch immer deutlichen, auf gutes weißes Papier weitläufig gedruckten Buchstaben — und füge, anderes der eigenen Untersuchung überlassend, nur noch hinzu, daß ich den Preis möglichst billig, nähmlich auf 24 gr gestellt habe, wofür sie auch die Herren Buchbinder des Landes abgeben; und darf mich überzeugt halten, daß ich den Lehrern ein Hülfsmittel darbiete, welches ihnen, um der Lust und Freude willen, die es in den kleinen Schülern, wie die Erfahrung schon gelehrt hat, erweckt, aufs höchste willkommen seyn wird.

Gerhard Stalling.

9) Oldenburg. Zwei große Sensation erregende Volkslieder!

»Sie sollen ihn nicht haben,
Den freien, deutschen Rhein.«
(erscheint nun schon in 5ter Auflage.)

Als Seitenstück: Frankenlied:

Der Friede soll gedeihn!
»Wir wollen ihn nicht haben,
Den alten deutschen Rhein.«

Jedes Lied einzeln mit Pianoforte- oder Guitarre-Begleitung 12 gr. — 4stimmig 36 gr.

Verlag von Schuberth & Comp. in Hamburg und Leipzig.

Zu haben bei Friedrich Voigt,
Langenstraße № 72.

10) Oldenburg. Bei Unterzeichnetem traf so eben wieder ein:

»Schreib- und Notizkalender für 1841.« mit Gubitz'schen Monatsbildern in Holzstich. Westentaschenformat. Eleg. gebunden in Etui 36 gr.

»Buchstabenspiel zum Unterricht für Kinder und zur Unterhaltung für Erwachsene.« In eleg. Kästchen 21 gr.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 72.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Deedesdorf. Für meine Weiß- u. Grobbrod-Bäckerei sofort ein guter Geselle; und auf nächsten Ostern oder Maitag ein Lehrling.

Heinr. Böndel.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Stollhamm. Sofort 2 gute Schneidergesellen. Reelle Arbeit und guter Lohn wird versprochen. D. Heyse.

3) Ellwürden. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat, die Maler- und Glaser Profession zu erlernen, kann Ostern d. J. bei mir in die Lehre treten. P. Harre, Maler und Glaser.

4) Esenshamm. Zwei gute Schneidergesellen, denen ich gute Arbeit und guten Lohn verspreche, können sofort bei mir in Arbeit kommen.
G. Böning.

Gelder zu verleihen.

1) Blexen. 600 ℳ Blexer Kirchen- und 125 ℳ dito Armen-Capital zu 4 Procent Zinsen gegen genügende Sicherheit sofort, durch den Rechnungsführer M. Janßen.

2) Westerloy bei Westerstede. Ich habe sofort 250 ℳ Gold Pupillengelder zu belegen.
Johann Schmidt.

3) Iffens. Für weyl. H. A. Bruns zu Stollh. Ahndeich Kinder erster Ehe sofort 1050 ℳ.
Helmers.

4) Seefelderaußendeich. Anfang März k. J. als Curator über das Vermögen des minderjährigen Sohnes des H. W. Caß 78 ℳ 52 ß zu üblichen Zinsen. Chr. Schomaker.

5) Galing. Ein Schweewarder Schulcapital von 100 ℳ sofort, und 36 ℳ 48 ß am 1. Mai 1841., durch den Jurat Hinrich Hayessen.

6) Grebswarden. Als Vormund für weil. A. G. Mengers Kinder habe ich sofort 270 ℳ 12 ß Gold im Januar und um Mai 1841. 350 ℳ und 200 ℳ Gold zu 4 Procent zu belegen.
Carl Mengers.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Vor einiger Zeit ist aus dem Hause des Hrn. Gastwirths Dinklage an der Langenstraße 1 grau leinener Beutel entkommen und wahrscheinlich verlegt; derselbe enthält 4 Hemde gezeichnet I. K, eine gedruckte Sommerunterjacke, 2 kleine Beutel und 2 Paar Strümpfe. In diesem Beutel steckte ein anderer grauer Beutel, enthaltend: 3 Hemde, gezeichnet I. F. K., 1 oder 2 Vorhemde und 1 schwarze Weste. Der unbekannte Inhaber dieser Gegenstände wird gebeten, solche wieder beim Gastwirth Dinklage abzuliefern.

2) Oldenburg. Auf der Eisbahn vom Stau nach Blankenburg ist eine schwarzseidene Schürze verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie gegen ein Fundgeld bei Klinge in der großen Mühle abzuliefern.

Nachzuweisende Sachen.

1) Brake. Vor einigen Tagen ist mir ein Jagdhund, weiß mit braunen Flecken, zugelaufen, den der Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten wiedererhalten kann. Gastwirth Heye.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Vom wohllöblichen Stadtmagistrat als Mauermeister hieselbst aufgenommen, zeige ich ergebenst an, daß ich das von meiner jetzigen Frau, der bisherigen Wittwe des weil. Mauermeisters Oltmanns geführte Geschäft fortsetze, und hoffe durch prompte und billige Bedienung, mit recht vielen Arbeiten beehrt zu werden. Zugleich bemerke ich, daß ich von allen Mauermaterialien als Steinen, Dachpfannen, Cement, Kalk, Fluren, Holländ. Stentjes, stets Vorrath halte, welche ich in bester Waare gegen billige Preise, zur geneigten Abnahme bestens empfehle.
E. Högl.

2) Rodenkirchen. Zu dem am Sylvester-Abend, den 31. d. M., in meinem Hause statt findenden Balle lade ich ein honettes Publicum hiermit ergebenst ein. J. F. Mencke.

3) Wunderburg. Den zweiten Weihnachtstag und am Sylvester-Abend finden die gewöhnlichen Tanzparthien statt. D. F. Potthast.

4) Blexen. Zu dem am Sonntage, den 27. Decbr. d. J., in meinem Hause stattfindenden Ball wird das geehrte Publicum hiedurch ergebenst eingeladen. Wittwe Ehringhaus.

5) Harmenhausen, den 20. Dec. Der auf den 26. d. M. in meinem Hause angesetzte Ball findet erst am 27. d. M. statt, welches hiermit bekannt gemacht wird, mit der Bitte um zahlreichen Zuspruch.
Martin Wenke.

6) Brake. Ein Mädchen von 18 Jahren, das sich in der Kochkunst und in Führung des Haushalts weiter auszubilden wünscht, sucht eine Anstellung als Demoiselle bei einer guten und erfahrenen Hausfrau. Es wird mehr auf eine freundliche Behandlung, als auf Salair gesehen. Nähere Auskunft ertheilt der Rechnungssteller Kuhlmann.

Landesbibliothek Oldenburg

7) Ellwürden, 18. Decbr. 1840. Die Vollmacht, die Johann Blohm zu Schweieraltendeich für uns in Händen hat, ist von heute an nicht mehr gültig.

Johann Hinrich Gerdes,
Sophie Gerdes, geb. Tantzen.

8) Oldenburg im Dec. 1840. Die Original-Quittungen der Direction der Rostocker Versorgungs-Tontine für die Beiträge der 1sten bis 4ten Classe pro 1840. können gegen Zurückgabe der Interims-Quittungen bei mir in Empfang genommen werden.

A. Jüngens.

9) Oldenburg. (Kunst-Anzeige). Die Glaskünstler Greiner und Böhm verfertigen und verkaufen eine reichhaltige Auswahl von Glaswaaren. Der Gegenstände sind zu viele, um sie hier namhaft zu machen. Der Besucher wird aber erstaunen, da das Glas so fein wie ein Haar gesponnen wird, so daß es sich weben und flechten läßt. Von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr wird es den Kunstfreunden gezeigt. Schauplatz ist an der Langenstraße bei Hrn. Hinrichs № 74. Eintrittspreis 8 ßl, Kinder die Hälfte.

10) Oldenburg.

Ein bejahrtes Frauenzimmer guten Standes, das einige Stunden von Oldenburg auf dem Lande wohnt, wünscht zu ihrer Gesellschaft, Verpflegung und zu kleinen häuslichen Geschäften, eine honette, kinderlose, Wittwe bei sich zu nehmen. Die etwa hierauf Reflectirende würde aber vorzüglich die Beweise der Treue im engsten Sinn, so wie auch ein freundliches und gefälliges Benehmen geben müssen, um im Anfang May alsdann diese Funktion anzutreten. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Blätter.

11) Vechta, im December 1840. Um mehreren Anfragen zu begegnen, mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das von meinem seligen Manne geführte Weingeschäft in allen Theilen fortsetze; und bitte daher, das dem Verewigten geschenkte Zutrauen auf mich zu übertragen.

A. Morkramer Wittwe.

Geburts-Anzeigen.

1) Brake, 1840. Decbr. 17. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Greverus, von einem gesunden Knaben, zeige ich Verwandten und Freunden hiedurch an.

Chr. Tobias.

2) Varel. Am 18. Abends wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut, was ich hiemit zur frohen Anzeige bringe. A. C. F. Victors.

Todes-Anzeigen.

1) Brake, 1840. December 15. Nach langem Leiden endigte heute unser guter Gatte und Vater, der Postverwalter Ulrichs, in einem Alter von 66 Jahren, seine irdische Laufbahn. Verwandten, Freunden und Bekannten des Verewigten, widmen diese Anzeige die hinterbliebene Wittwe und Kinder.

2) Ellwürden, 1840. Decbr. 19. Es gefiel dem allweisen Regierer der menschlichen Schicksale, unsere kleine Johanne in einem Alter von 2½ Jahren, an den Folgen des Scharlachfriesels, von uns zu nehmen. Nur zwei Tage hatte sie diese böse Krankheit, und mußte ein Opfer derselben werden. Verwandten und Freunden widmen wir diese Traueranzeige mit betrübtem Herzen.

J. H. Wulff und Frau.

3) Oldenburg. Am 18. Dec. d. J. entschlief sanft und ruhig die Wittwe Auerswald im Alter von 66 Jahren, tiefbetrauert von

den Kindern und Schiegerkindern.

4) Kötteritzergroden, den 15. Dec. 1840. Am 12. Dec., Mittags 1 Uhr, entriß uns der unerbittliche Tod unsere unvergeßliche Mutter uud Schwiegermutter, Anna Catharina Harms geb. Renken, in dem Alter von beinahe 65 Jahren. Ihr so thätiges Leben wurde leider während des letzten Jahres durch harte Körperleiden geprüft, jedoch war ihr sanfter Tod den Umstehenden süßer Trost.

Die Hinterbliebenen.

5) Esenshamm. Am 14. Decbr., Morgens 2½ Uhr, entschlief sanft zu einem bessern Erwachen der Kaufmann J. D. Runge in seinem 53sten Lebensjahre, betrauert von seiner Wittwe und seinen beiden Kindern.

C. M. E. Runge,
geb. Ruhstrat.

Landesbibliothek Oldenburg